

7

Betriebs- Berater

Zeitschrift
für Recht und
Wirtschaft

Verlag Recht und Wirtschaft Heidelberg

Betriebs-Berater (BB) 1992 Heft 7

Werner, Horst, S. / Machunsky, Jürgen

Rechte und Ansprüche geschädigter Kapitalanleger. 3. neubearb. und wesentl. erw. Aufl. – Göttingen: WiRe Verlagsgesellschaft, 1991. 400 S. – Ln. DM 148,-

Zum täglichen Brot der Wirtschaftsabteilungen der Staatsanwaltschaften gehören Ermittlungsverfahren wegen Betrügereien im Zusammenhang mit Kapitalanlagen. Die Anleger, die zuvor in einer oft kaum nachvollziehbaren Leichtfertigkeit erhebliche Beträge an dubiose Firmen oder Berater gezahlt haben, sind an der strafrechtlichen Verfolgung der Täter regelmäßig weit weniger interessiert als an der Rückzahlung ihres Kapitals. Zivilrechtliche Schritte gegen die Verantwortlichen gehen dabei häufig ins Leere, sei es, daß diese sich ins Ausland abgesetzt haben, sei es, daß verwertbares Vermögen nicht aufzufinden ist. Regresse gegen Vermittler, häufig Steuerberater oder Rechtsanwälte, versprechen in vielen Fällen größeren Erfolg.

Das hier vorzustellende Werk informiert umfassend und detailliert über alle Anlageformen des freien und des geregelten Kapitalmarktes. Die Autoren, beide auf diesem Gebiet erfahrene Rechtsanwälte, stellen zunächst die rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Anlagemöglichkeiten dar. Die Schilderung reicht dabei von Fragen der Aktienemission über Probleme des Börsenrechts zu den – in Strafverfahren besonders häufig zu beurteilenden – kritischen Punkten der Börsen- und Warentermingeschäfte sowie des Optionscheinhandels. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Ausführungen zu Anlagemöglichkeiten in geschlossenen Immobilienfonds und anderen Publikumspersonengesellschaften sowie zu Bauherren- und Erwerbmodellen. Eine große Rolle spielen in allen Kapiteln die Möglichkeiten, Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten, z. B. Steuerberatern oder Vermittlern bzw. der Börsen- und Bankaufsicht, geltend zu machen. Stets steht die Darstellung der für die Beratungspraxis besonders wichtigen aktuellen Rechtsprechung im Vordergrund. Ein umfangreiches Urteilsregister bietet dem Leser einen schnellen Zugriff auf relevante Urteile. Besonders wichtige Entscheidungen werden mit ihren bedeutsamen Passagen im Text abgedruckt.

Das Buch wendet sich an Anleger und an deren Rechtsanwälte und Steuerberater. Aber auch seriöse Anlageberater, Prospektinitiatoren und Banken werden umfassende Informationen über erlaubte Geschäfte und etwaige Haftungsrisiken finden. Das Buch ist binnen weniger Jahre in 3. Auflage erschienen. Im Vergleich zur Voraufgabe ist – neben der lückenlosen Einarbeitung relevanter Entscheidungen – auch die wesentlich leserfreundlichere Gestaltung des Werks hervorzuheben. Die in der zweiten Auflage doch recht zahlreichen Druckfehler wurden beseitigt, das klarere Schriftbild erleichtert die Arbeit erheblich. Die Monographie hat sich bereits in ihren vorangegangenen Auflagen zu einem Standardwerk für Anleger und ihre Berater entwickelt. Auch die Neuauflage steht dem hohen Niveau der vorherigen Ausgaben in nichts nach. Ein rundum empfehlenswertes Werk, dessen Lektüre manche Fehlentscheidung eines Anlegers verhindern und manchen Regreßprozeß erfolgreich machen wird.

Staatsanwalt Raimund Weyand, St. Ingbert